

---

Subject: Haare am Kinn

Posted by [Juhu](#) on Wed, 19 Feb 2014 16:22:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich bin jung (24) und habe ein Haarproblem am Kinn. Die Sache ist die, ich hatte eigentlich bis vor 3 Jahren keine Probleme mit Haaren am Kinn. Nun habe ich zwei große Stellen am Kinn die sehr stopelig sind und rot durch die Reizung. Am Anfang waren es vielleicht ein zwei, die habe ich eben angefangen zu zupfen, dachte mir nichts dabei. Sind aber viel stärker nachgewachsen (richtige Stopel). Hab sie halt weiter gezupft, wenn sie nachgewachsen sind. Wahrscheinlich habe ich dabei kleine weiche Flaumhäärchen mit gezupft. Diese sind auch stärker nachgewachsen und wurden wie ihre Kollegen zu Stopel. Letztes Jahr im November habe ich aufgehört zu zupfen, weils mich gestört hat und weil meine Haut auch extremst gereizt war durch das Zupfen. (dauerhaft rote Stelle in dem Bereich) Meine Intension war, dass ich dann zur Dauerhaftenhaarentfernung gehe. Dann habe ich aber erst festgestellt wieviele Haare es geworden sind, die wirklich stopelig nachwachsen u.a. sind die aber sehr hell, weil ich eher ein heller Typ bin, aber richtig stopelig, wie ein Bart. Jetzt bin ich entsetzt. Eigentlich heißt es ja, dass durch das Zupfen Haare nicht stärker nachwachsen, also dicker werden. Tun sie aber doch. Ich habe bei meinem Hausarzt schon meinen Hormonspiegel testen lassen, ob es ev. am Testosteron liegt, aber alle Werte sind in normalen Bereich. Kann es wirklich sein, dass durchs Zupfen weiche blonde feine! Flaumhaare dicker Nachwachsen? Ich habe auch in Google geforscht, aber da gab es nur eine Seite die in etwa das Problem beschreibt, was ich habe. <http://www.epilation-becker.de/erlaeuterungen-haarentfernung-epilation.php> aber dazu scheint es keine wirkliche Forschungsergebnisse zu geben. Zu mindetsnes keine für den Ottonormalverbraucher zugängliche. Jetzt wollt ich eben in einem speziellen Forum nachfragen. Ist es möglich das Flaumhäärchen zu Stopeln nur durch das Zupfen werden? Oder ist es doch durch andere Faktoren bedingt, dass die Häärchen so stark nachwachsen? Vielleicht doch eine Hormongeschichte, die aber nichts mit den weiblichen bzw. männlichen Hormonen zu tun haben? Ich habe eine leichte, wirklich sehr leichte Schilddrüsenunterfunktion, die ich aber behandle. Also die Schilddrüsenwerte sind auch im normalen Bereich. Ich bin ratlos? Kann mich da jemand aufklären? Vielleicht sogar einen Lösungsweg vorschlagen?

---